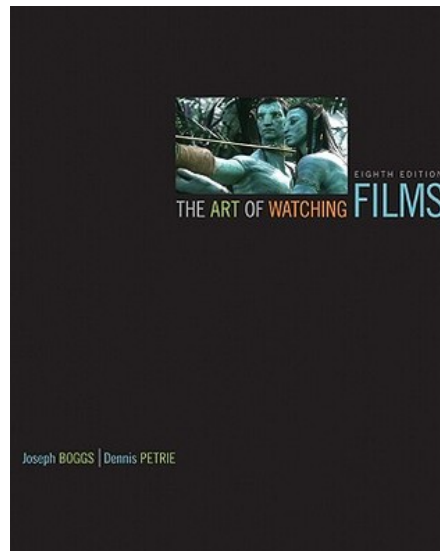




The Art of Watching Films

Joseph M. Boggs , Dennis Petrie

Download now

Read Online ➞

The Art of Watching Films

Joseph M. Boggs , Dennis Petrie

The Art of Watching Films Joseph M. Boggs , Dennis Petrie

With an emphasis on the narrative film, *The Art of Watching Films* challenges students to take their film experience further by sharpening their powers of observation, developing the skills and habits of perceptive watching, and discovering complex aspects of film art that they might otherwise overlook.

The Art of Watching Films introduces the formal elements and production process of films, and helps students analytically view and understand films within their historical, cultural and social contexts. The text presents an analytical framework that can be applied to all movies, as distinctly different as *Avatar*, *The Girl with the Dragon Tattoo*, *Vertigo*, *Iron-Man*, *Man on Wire*, and *The Hurt Locker*.

Instructors and students can now access their course content through the Connect digital learning platform by purchasing either standalone Connect access or a bundle of print and Connect access. McGraw-Hill Connect(R) is a subscription-based learning service accessible online through your personal computer or tablet. Choose this option if your instructor will require Connect to be used in the course. Your subscription to Connect includes the following:

- SmartBook(R) - an adaptive digital version of the course textbook that personalizes your reading experience based on how well you are learning the content.
- Access to your instructor's homework assignments, quizzes, syllabus, notes, reminders, and other important files for the course.
- Progress dashboards that quickly show how you are performing on your assignments and tips for improvement.
- The option to purchase (for a small fee) a print version of the book. This binder-ready, loose-leaf version includes free shipping.

Complete system requirements to use Connect can be found here: <http://www.mheducation.com/highered/platform...>

The Art of Watching Films Details

Date : Published April 13th 2011 by McGraw-Hill

ISBN : 9780073386171

Author : Joseph M. Boggs , Dennis Petrie

Format : Paperback 473 pages

Genre : Culture, Film, Nonfiction, Media Tie In, Movies, Art, Textbooks

 [Download The Art of Watching Films ...pdf](#)

 [Read Online The Art of Watching Films ...pdf](#)

Download and Read Free Online The Art of Watching Films Joseph M. Boggs , Dennis Petrie

From Reader Review The Art of Watching Films for online ebook

Jorgehrdz says

Se ve muy interesante el libro que ahora lees. Lo pongo en mi lista de espera.

Jacob says

This book was an awesome film book. All about why film directors and producers do what they do and how. It delves deeply into the art of making films by explaining why elements of a film are made in the manner in which they are made.

The only holdback about the whole thing, was that, even though the book definately knew it's stuff, it's examples came from films that weren't the best examples for the elements they were explaining.

Tristram says

Ein Grundlagenwerk für Filminteressierte

Joseph M Boggs' und Dennis W. Petries umfassendes Buch „The Art of Watching Films“ ist mittlerweile in seiner achten Auflage erschienen, doch werde ich mich auf die fünfte Auflage aus dem Jahre 2000 beziehen – dies nur, um Mißverständnissen vorzubeugen.

Boggs und Petrie machen sich in ihrem Werk daran, Filminteressierten das Instrumentarium und Möglichkeiten einer Vorgehensweise an die Hand zu geben, Filme nicht nur zu konsumieren, sondern auch kritisch zu analysieren und besser zu verstehen. Anders als James Monacos Monumentalüberblick „Film verstehen“ bleiben Boggs und Petrie dabei aber in erster Linie an der Analyse und ihrem Instrumentarium selbst orientiert und konzentrieren sich vor allem – allerdings nicht nur – auf amerikanische Filme, die Monaco – wenn ich mich recht erinnere – doch in den meisten Fällen mit einem Anflug von Geringschätzung behandelt.

Boggs und Petrie gehen ihr Unternehmen ausgesprochen systematisch an, indem sie im ersten Kapitel zunächst einmal eine Lanze für die analytische Betrachtung eines Films überhaupt brechen, die sich von einer reinen Konsumentenhandlung erheblich unterscheidet und zu einem höheren (oder tieferen) Genuß von Filmen beiträgt. In Kapitel 2 werden Filme hinsichtlich des Fokus ihres Interesses unterschieden: Geht es einzig um die Handlung? Sollen sie einen bestimmten emotionalen Effekt oder eine Stimmung hervorzaubern? Geht es um den Blick auf Menschen oder Beziehungen? Dient das im Film Gezeigte eher dem Zelebrieren eines bestimmten Stiles oder einer Erzählweise? Oder soll der Film eine bestimmte Idee / Anschauung verkünden? Von dieser Unterscheidung ausgehend, widmen sich die Verfasser im dritten Kapitel dann den im Film verwendeten fiktionalen und dramatischen Elementen. Hier tragen sie die Elemente einer guten Story zusammen, beleuchten die Möglichkeiten eines Regisseurs, die Handelnden in seinen Filmen zu charakterisieren und kommen auf Stilmittel wie Ironie und Symbolik.

Das vierte Kapitel widmet sich den Fragen der Optik eines Filmes (Schwarzweiß vs. Farbe, Bildschirmgröße, Kostüme, Make-up etc.), während das fünfte Kapitel sich mit den Stilmitteln der Kameraarbeit im engeren Sinne auseinandersetzt. In den folgenden Kapiteln geben die Verfasser dann einen Überblick über andere

wichtige Bestandteile eines Films bzw. Schritte, die zu seiner Fertigstellung führen: Kapitel 6 – Schnitt, Spezialeffekte (eine freilich nicht ganz selbsterklärende Verbindung), Kapitel 7 – Farbe, Kapitel 8 – Toneffekte und Dialog, Kapitel 9 – Filmmusik, Kapitel 10 – schauspielerische Leistungen. Im elften Kapitel geht es dann endlich um die Regisseure und ihren besonderen Stil, wobei die Autoren zwar auf die stilbildende Bedeutung eines Regisseurs für einen Film eingehen, dabei aber nicht notwendigerweise der Auteur-Schule verfallen. Es ist eine der Stärken dieses Buches, daß schon im Vorfeld sehr deutlich wurde, wie wichtig eine Zusammenarbeit zwischen Regisseur und Kameramann, Art/Production Design und dem Produzenten ist. Boggs und Petrie zeigen darüber hinaus auch, daß nur wenige Regisseure Schauspielern so wenig kreative Mitbestimmung einräumten, wie Hitchcock dies tat.

Im zwölften Kapitel wird schließlich die Analyse eines gesamten Filmes in den Blick genommen. Boggs und Petrie tun dies hier (noch) nicht anhand eines konkreten Beispiels, sondern liefern zunächst einmal Hinweise auf die Vorarbeiten für eine Analyse – u.a. auch die Vorurteile, die man in Form von Erwartungen an einen bestimmten Film hegen mag – und erläutern im Anschluß einige Bezugspunkte einer Analyse (z.B. werkimmanente, philosophische, feministische, marxistische Interpretationen).

In Kapitel 13 geht es dann um den besonderen Stellenwert der Literaturverfilmungen, mit denen sich ja insbesondere jene Menschen schwertun, die vom zugrundeliegenden literarischen Stoff eines Filmes besonders überzeugt sind. Die Verfasser zeigen hier genau auf, welche Möglichkeiten (z.B. bei der Charakterisierung, bei der Darstellung von Zeit, bei der Strukturierung eines Plots) einem literarischen Text bzw. einem Bühnenstück zu eigen sind und was demgegenüber ein Film vermag. Das nächste Kapitel nimmt einzelne Genres, v.a. den Western und den Gangsterfilm, in den Blick und entwickelt Genreformeln. Hierbei sei allerdings angemerkt, daß die Formel für den Western doch arg schablonenhaft gerät. In diesem Zusammenhang behandeln die Autoren auch Remakes und (erst im Anschluß an den Erfolg eines Filmes geplante) Fortsetzungen. Kapitel 15 dann wirft einen Blick auf den Stummfilm (leider viel zu kurz), auf ausländische Filme – hier besonders auf das Problem der Alternative zwischen Synchronisation [1] und Untertitelung –, auf Animationsfilme und Dokumentationen. Auch das Phänomen von Filmen, die stilistisch aus der Reihe tanzten und damit aus bestimmten Gründen ohne Nachfolger blieben – etwa „Das Cabinet des Dr. Caligari“ (1920) – wird beleuchtet. Das Abschlußkapitel dann nimmt die Zensur und andere (meist geschäftlich bedingte) Faktoren, die den amerikanischen Film beeinflusst haben, in den Blick.

Boggs und Petrie pflegen einen klaren und einfachen Stil, neigen manchmal ein wenig zur Übererklärung, doch haben sie dafür die Stärke, sich wirklich in allem verständlich zu machen. Ihre bewundernswert klar strukturierten Ausführungen veranschaulichen sie immer – auch wo dies eigentlich gar nicht notwendig wäre – mit Standbildern aus diversen Filmen, wobei die Auswahl sowohl ältere Filme, z.B. der Golden Era, als auch neuere umfaßt, sich aber meist auf US-amerikanischen Produktionen beschränkt.

Am Ende eines jeden Kapitels gibt es eine Reihe von Aufgaben, mit deren Hilfe man das zuvor Gelernte anhand verschiedener Filme selbst anwenden kann, wobei die Verfasser wie selbstverständlich davon ausgehen, daß der Leser einfachen Zugang zu den meisten dieser Filme haben dürfte. Außerdem werden zum Abschluß jedes Kapitels eine Menge an Filmen empfohlen, die die behandelten Inhalte besonders gut veranschaulichen.

Wie in etwa eine schriftliche Analyse eines Filmes aufgebaut sein könnte, veranschaulichen die Autoren in Appendix B, wo sie drei Modellanalysen vorstellen und erläutern. Appendix A befaßt sich übrigens mit „The Art of Watching Movies on TV“. Das Buch wird abgerundet mit einem umfassenden Glossar, in dem alle eingeführten Fachbegriffe nochmals nachgeschlagen werden können, einer umfangreichen Bibliographie, die teilweise auch Internetseiten berücksichtigt, und einem peniblen Schlagwortregister.

Für all diejenigen, die sich näher mit den Geheimnissen des Mediums Film beschäftigen, dabei aber nicht unbedingt à la Monaco im Schnelldurchgang einen Lehrgang in der Geschichte des Kinos oder in Filmtheorie absolvieren wollen, ist „The Art of Watching Films“ zweifellos ein sehr hilfreiches Handbuch.

Wen der hohe Preis der Neuauflage scheut – was ich durchaus verstehen kann –, dem sei der antiquarische Kauf der fünften Auflage ans Herz gelegt, mit der ich vollauf zufrieden bin.

[1] Für den deutschen Filmkonsumenten dürften die kritischen Anmerkungen bzgl. einer Synchronisation wohl nicht immer nachvollziehbar sein, haben wir doch in der Regel wirklich ordentliche Synchronisationen ausländischer Filme.

Intan Kirana says

Kitabnya orang yang mau bikin penelitian tentang sebuah film *sembah-sembah Boggs.

Ehab Shaaban says

- ????? ?????? ?? ?????? ?????????? ?????????? ?????????? ????? ?? ????? ?? ?????? ?? ?????? ?????? ?? ?????? ?? ?????? ?????? (????????? ?????)? ????? ?????? ????? ?? ????? ?????? ?????? ?? ?? ?? ?????? ?????? ?? ?? ?????? ?????? ?????? ?????? ??????.

- ?????? ?????????? ?????? ?? ?????? ?? ?????? ?????????? ?????????? ?????? ?? ?????????? ?????? ?????????? ?????????? ?? ?? ?? ?????????? ?? ?? ?????????? ?????? ?? ?????? ?? ?????? ?? ?????? ?????? ?????? ?????? ?????? ??????.

????? ?? ?????????????? ??????? ?????????? ?? :

- ?? ?? ?????? ?????? ?????? (????????? ??????) ????? ?? ?? ?????????? ????? ?? ?????? ?????????? ?? ?? ?????? ?? ?????? ?????? ?? ?????? (????????) ????? ?? ?????? ?? ?????????? ?????????? ?????? ?????? ?????? ?????? ?????? ?????? ?? ?????? ?????????? ?????????? ?? ?????? ?? ?????? ?????? ?????? ?????? ?????? ?????? ?????? ?????? ?????? ?????? ?????? ??????.

- ?????? ?? ?????????? ?? ?????? ?? ?????? ?????????? ?? ?? ?? ?????????? ?? ?????? ?????????? ?????? ?????????? ?????? ?????? ?????? ?????? ??????.

Rasha says

??? ?????? ?? ?????? ?????????? ?????? ?????????? ??????????
????? ?? ?????? ?? ?????????? ?? ??????????
????? ?????? ?? ?????? ?????? ?? ?? ?????????????? ?? ??????
??? ?????? ??
??? ?? ?????? ?????? ?????? ?????? ?????? ?????????? ??
????????? ?? ?????? ?????????????? ?? ?????? ?? ??

A good introduction to those who want to look at movies with more of a critical eye.

Budi Kurniawan says

Great introductory book on film studies. It covers every aspects of film production and some things related to it. It also provides a brief explanation on how to analyze a film. With plentiful and up-to-date film titles and pictures as examples, a wealth of exercises, this is a must read for film newbies or film lovers who want to know more about the films they watched.

Mohamed Ateaa says

????? ???????
?????? ?? ????? 13 ??? ?????? ?????? ? ??? ?????? ?? ????? ?????? ? ?????? ? ?????? ? ??????????
????????? ? ??????? ? ??????? ? ?????????? ??? ????? ?????? ?? ????? ?????????? ?????? ?? ??? ??????? ????? ???
????? ?????????? :)

?? ?? ?????? ? ????? ??? ???????

????? ?????? says

????? ??? ??????? ?????? ?????????? ??? ?????????? ??? ?????????? ?? ??????????
